

V d
1065



K
Q

M



~~42, 28~~

42, 28

Vd
1065.

Kurze Beschreibung

Der

Den 15. (5.) Septembr. 1697. zu Crackau geschehenen

Königlichen Bohlnischen Erönmung.

Dresden / Gedruckt bey Johann Kiedeln.



XIV



Nachdem Donnerstags den 2. 12. Septemb.
Ihro Königliche Majestät von Pohlen 2c. Dero öffentlichen
Einzug zu Crackau gehalten hatten / wurden folgenden Frey-
tags darauff den 3. 13. Septembr. des verstorbenen Königs
Exeqvien in der Thum = Kirchen celebriret / woselbsten ein
Castrum Doloris auffgerichtet / und weiln der verblichene Kö-
nigliche Körper noch zu Warschau zurück gewesen / nur ein Parade = Sarg
auff einer hohen Stellage mit Königlichen Wappen und Insignien auff-
gesetzt ware; Ihro Königl. Majestät begaben Sich gegen 11. Uhr / mit
denen Herren Senatoren und anderen / sowohl Pohlischen als Sächsi-
schen Cavallieren zu Füsse dahin / und wohneten solchen Exeqvien in eigener
hoher Person mit bey / da nach gehaltenen vielen Seel = Messen und So-
den = Lizaney / auch der Königliche Marschalls = Stab / Siegel und Fahnen
zerbrochen und in die Grufft geworffen worden seyn / und ware nach 1. Uhr
die ganze Ceremonie zu Ende.

Sonnabends den 4. 14. Septembr. wurde die Procession, so alle Kö-
nigevorherrer Crönung zum heil. Stanislaw zu thun pflegen / gehalten / wel-
chem nach sich Ihre Königl. Majestät Nachmittags umb 3. Uhr / nach sei-
nem Orte / wo dieses Heiligen Reliquien zu finden / zu Füsse begaben / und
gieng die Procession aus dem Schlosse / die Casimirs = Stadt hindurch / bis
zur Kirchen / woselbsten eine kleine Ehren = Pforte auffgerichtet ware / vor
Ihro Majestät giengen Dero Hoff = Cavalliers, in gleichen der Prinz Lubo-
mirsky / Cron = Hoff = Marschall / mit dem Marschall = Stabe einher / und hin-
ter Deroselben die Herren Bischöffe zu Passau und Raab. Dem folgten
Dero vornehmste hohe Bedienten / und nach selbigen Dero kostbarer mit
8. Pferden bespannete Königl. Leib = Wagen und Leib = Ross / hierauff 24. Pa-
gen, 12. Läufer / 32. Laqvais und 48. Heyducken / und den Zug beschlosse
Dero Trabanten Leib = Gardé zu Pferde. Unter anderer Devotion / so Ihre
Majestät in der Kirchen verrichtet / haben Sie auch des bemelten Heili-
gen Reliquien geküsst. Und kamen Sie erst umb 7. Uhr wieder zurück aufs
Schloß gefahren.

Sonntags den 5. 15. Septembr. ware der zur Crönung Ihro Königl.
Majestät angeetzte Tag / zu welchem Actu sowohl bey Hoffe als sonst
durchgehends eine ungemeyne Zurüstung ware. Ihro Majestät begaben
Sich gegen 1. Uhr zu Füsse in die Dom = Kirche / und hatten eine sehr große
Menge P hlnische Herren und den Cron = Hoff = Marschall Lubomirsky mit
dem Marschalls = Stabe vor sich hergehen / auch wurde die Crone / Scepter /
Schwert und Reichs = Apffel Ihro vorgetragen / Sie waren oben her mit
einem

einem Cuiraffe, und unten mit Römischen Schurz-Hosen sehr prächtig bekleidet/und hatten darüber einen blausammeten mit Gold gewürckten Blumen Königlichen Mantel / mit Hermelin gefüttert und auffgeschlagen / und auff dem Haupte einen Hut über und über mit weissen Federn bedeckt; Alsdenn wurden Sie vom Bischoffe angenommen / nach dem Altare zu woselbsten ein Thron gesetzt ware / geführet / und daselbst gewöhnlicher massen gekrönet.

Als Ihre Königl. Majestät die Crone auffgesetzt wurde / ward sowohl herauffen von der vor der Kirchen stehenden Maliz-Salve gegeben / als auch die Stücken auff den Wällen geloset / und das Vivat mit grossen Frolocken geruffen / auch von dem Cron-Schatzmeister güldene und silberne Münze ausgeworffen; Gegen 3. Uhr war solche Ceremonie geendiget / und kamen Ihre Majestät hinwieder aus der Kirchen auff's Schloß gegangen in Pontifical-Habit, nemlich dem weissen Chor-Hembde / so Ihre nach der Salbung angeleget worden / darüber Sie einen von Golden und Silbernen Stück mit rothen Sammet auffgeschlagenen Mantel / auff dem Haupte die Königl. Crone / und in Händen den Scepter und Reichs-Äpfel hatten; und die beyden Reichs-Fahnen vorgetragen worden;

So bald Sie in Ihr Gemach gekommen / haben Sie nach angenommenen Gratulationen / Sich die Königl. Kleidung ab / und dagegen einen andern sehr kostbaren Habit anlegen lassen / in welchen Sie sich mit bedeckten Haupte und auffhabenden Hutte mit Federn / zur Taffel gesetzt / welche in dem grossen Saale auff einer ziemlichen Erhöhung gestellet / und mit denen prächtigsten Schau- und anderen delicatsten Gerüchten besetzt waren; Ihre Majestät sassen auff Ihrem Throne unter einem roth-sammeten Baldequin mit güldenen Franzen / an der breiten Seiten der Taffel / der Kayserl. Abgefandte / des Herrn Bischoffs von Passau Fürstl. Gnaden an der rechten schmalen Seiten / und der Chur-Brandenb. Gesandte Herr von Oberbeck Ihrer Majestät gegenüber / zur linken Hand Der 3. Tafelsteher. Die Herrren Senatores und andere vornehme Pohlen sassen an 2. langen Tafeln / so auch mit Schau- und andern köstlichen Speisen bedeckt waren / über dem Eintritt ins Gemach waren die Musicanten auff einem Gange / die sich sowohl als Trompeten und Pauken continuè hören liessen / auch wurden wenn Ihre Majestät truncken / allemahl die Canonen gefeuert / und währet die Taffel biß gegen 9 Uhr. In welcher Zeit sowohl Wein und andere Getränke in Ueberfluß / als auch 2. ganz gebrathene Ochsen dem gemeinen Volck Preis gegeben worden / auch sind noch sehr viel offene Tafeln / und Durchgehends bey allem Volck ein vollkommenes Vergnügen gewesen.

Mon

10105
Montags am 6. 16. Septembr. war die Hulldigung angestellet / zu welchem Ende Nachmittag umb 3. Uhr Sich Ihre Königliche Majestät zu Pferde hinunter in die Stadt begaben / und ritte Deroselben die Pohlische Noblesse und Ihre Sächsischen Cavalliers / wie auch der Fürst Lubomirsky mit dem Marschalls = Stabe zuvor; Die Reichs = Insignia wurden von denen Senatoren / und die beyden Reichs = Fahnen von denen Cron = Sen = drichen geführet; Ihre Majestät waren à la Polonnoite in einen blau = sam = meten Pelz mit güldenen Stücke doubliret / und mit einem Unter = Rocke von Drap d'argent bekleidet / mit Diamanten reich garniret; Auffm Haupte hatten Sie eine blau = sammetne Mütze / und einen Streit = Kolben in Hän = den / umb Sie her gieng die Dero Schweiz = Garde / und nach Ihrer folgten Dero hohe Sächf. Cavalliers, denn die Pagen, Heyducken und andere Be = diente / und zuletzt die Trabanten = Leib = Garde zu Fuß; Der Zug gieng aus dem Schlosse die Königs = Strasse hinunter nach dem Marckt zu / wo = selbst ein hohes Gerüste auffgerichtet war / da hinauff sich Ihre Majestät begaben / und dem auffm Marckte versamleten vielen Volcke die Reichs = Insignia herunter gewiesen wurden; Nachdem solches geschehen / giengen Ihre Majestät hinwieder zurück herunter auffs Rath = Haus / woselbst Ihre die Senatoren den icht = beschriebenen Habit ab / und dagegen dem Pontifical = Ornat anlegeten; Und denn wieder zurück auff die Bühne / da der Reichs = Cankler / Graff Denhoff, eine Lateinische Oration hielte / so Ihr. Majestät mit wenigen beantworteten / und worauff die Magistrats = Perso = nen dieser Stadt durch gewöhnliche Submission mit dem Knie = Ruß und Hand = Schlag Ihre Devotion ablegeten. Der Reichs = Cankler ruffte hierauff diejenigen 6. Personen aus dem Stadt = Rathe / so von Ihrer Königl. Maje = stät nobilitiret werden solten / welche Sich zu Ihren Füßen legeten / und von Deroselben mit 3. mahliger Berührung des Schwerdts dazu gemacht wor = den. Als solches vorbei / wurden Ihre Majestät hinwieder auff das Rath = Haus begleitet / allwo Sie den Pontifical = Habit ab = und obbeschriebene Pol = nische Kleidung wieder anlegeten. Dem Volcke wurden folgend 4. ganz gebratene Ochsen / ingleichen Wein und Bier Preiß gegeben / und der Rück = Zug erfolgte in voriger Ordnung / unterm Gefolg 9. Compa = gnien Pohl. Cavallerie.



et / zu
stāt zu
nische
nirsky
urden
= Fen=
= sam=
Diocē
Haupt
Hän=
lgeten
re Be=
gienge
/ wu=
ajestāt
reichs=
iengen
elbsten
Pontis
da der
Ihr.
Perso=
Hand=
ierauff
Waje=
nd von
t wor=
Rath=
e Pol=
. gank
nd der
pa=

1000
1000
1000
1000
1000
1000

ULB Halle

3

004 826 426





Handwritten notes in the top left corner of the manuscript page.

Decorative initial 'S' and other handwritten text on the left side of the manuscript page.



Vd
1065.

ibung

7. zu Gradau ge

hohnischen

G.

hann Kiedeln.

111

